

Schulausstellung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **36 (1915)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

Organ

der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXXVI. Jahrgang.

N^o 3.

Bern, 8. April 1915.

Erscheint jeden Monat.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko), durch die Post bestellt 10 Cts. mehr.

Anzeigen: per Zeile 20 Rp.

Inhalt: Schulausstellung. — † Regierungsrat Karl K^onitzer. — XXXVI. Jahresbericht der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern pro 1914. — Zum 5. M^orz 1798. — Heimatkunde. — Literatur.

Schulausstellung.

Wegen Revision der Sammlungen werden w^ohrend der Schulferien vom 4.—18. April die Ausleihungen unterbrochen.

Die Direktion.

† Regierungsrat Karl K^onitzer.

Den 23. M^orz starb nach kurzer Krankheit Herr Regierungsrat K^onitzer. Die ubererraschende Trauerkunde hat im ganzen Bernerlande jeden, der ihn kannte, tief ergriffen. K^onitzer hat w^ohrend seiner zw^olfj^ohrigen Regierung seinem Kanton Vorz^ugliches geleistet. Ein kraftvoller Mann, ein unerm^uddlicher Arbeiter von rascher Fassungskraft und reicher Erfahrung, die er sich im praktischen Leben erworben hatte, war er nicht nur ein t^uchtiger Verwalter, sondern ein Staatsmann, der f^ur grosse Aufgaben einen offenen Blick besass und daf^ur mit aller Energie eintrat. Treu seinem Volke, wie seiner Familie, half er uberall, wo er helfen konnte. Schon lange bevor er in die Regierung gew^ohlt, zeigte er sein lebendiges Interesse